

Kreis Stormarn Erläuterungen zur Entgeltkalkulation und zum Wirtschaftsplan Sondervermögen Abfallwirtschaft 2022

1. Erläuterungen zur Entgeltkalkulation

Die Kalkulation der privatrechtlichen Entgelte erfolgt in Planungssystemen, die die Wirtschaftsplanung der AWSH und neben der Entgeltermittlung für die privaten Haushalte der Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn, auch die Entgelte der AWSH im Bereich Andere Herkunftsbereiche umfassen.

Die Ausgangspunkte stellen dabei die prognostizierten Leistungs- und Kosten- bzw. Erlösdaten (Abfallmengen, Behältervolumina, Einkaufspreise sowie deren vertragsgemäße Anpassungen) dar. Zunächst werden daraus die Einzelkosten ermittelt und den jeweiligen Kostenträgern nach Kreisgebieten und Geschäftsbereichen zugeordnet.

Die Gemeinkosten werden – soweit möglich – ebenfalls mindestens auf Kreisebene geplant. Die Kalkulation gliedert sich in folgende Teilrechenwerke:

- **Kostenartenrechnung**
Die Kostenartenrechnung erfasst und unterteilt die Aufwendungen in ihre Art (sachbezogene Gliederung der Aufwendungen).
- **Kostenstellenrechnung**
Die Kostenstellenrechnung hat die Aufgabe, die Aufwendungen verursacherbezogen dem Ort ihrer Entstehung zuzuordnen.
- **Kostenträgerrechnung**
Die Kostenträgerrechnung beantwortet die Frage, wofür die Aufwendungen anfallen.

Der Anhang A zeigt den Abfallhaushalt und damit die den einzelnen Kostenträgern zugeordneten Aufwendungen, die sich aus den Planmengen und der Kostenstruktur ergeben.

Der Anhang B beinhaltet die der Kalkulation zugrundeliegenden kalkulationserheblichen Abfallmengen. Im Anhang C sind die Behälteranzahlen und Entgelte im Vergleich Plan zu Vorjahresplan dargestellt.

1.1. Tarifsystem

1.1.1. Grundentgelte

Über die Grundentgelte werden die Vorhaltekosten (teil-)finanziert. Vorhaltekosten sind Aufwendungen, die dadurch entstehen, dass der Kreis ein bestimmtes abfallwirtschaftliches Angebot vorhält, das die Einwohner*innen nutzen können. Die grundentgeltfähigen Aufwendungen, die nicht über die erhobenen Grundentgelte gedeckt werden können, belasten den Kostenträger „Leistungsentgelte Restabfall“ in Höhe von 6.092 TEUR. Es werden rd. 38 % der Vorhaltekosten über das Grundentgelt gedeckt.

1.1.2. Leistungsentgelt Restabfall

Durch das Leistungsentgelt werden die unmittelbar mit der Restabfallsammlung und -beseitigung verbundenen Aufwendungen, sowie die Aufwendungen für alle anderen abfallwirtschaftlichen Leistungen, soweit diese nicht durch separate Leistungsentgelte finanziert werden, abgebildet. Das Leistungsentgelt Restabfall stellt also auch eine Art „Auffangposition“ für Aufwendungen dar. Es werden insgesamt 12.172 TEUR über das Leistungsentgelt Restabfall gedeckt, dabei belaufen sich die variablen Aufwendungen auf 3.372 TEUR jährlich.

1.1.3. Leistungsentgelt Bioabfall

Durch das Leistungsentgelt werden die unmittelbar mit der Bioabfallsammlung und -verwertung in Zusammenhang stehenden Aufwendungen gedeckt. Die Entgelte sind nicht kostendeckend, dadurch soll ein wirtschaftlicher Anreiz für die Getrennterfassung dieser Fraktion gesetzt werden.

Von den variablen Kosten in Höhe von 3.376 TEUR werden 1.369 TEUR über Leistungsentgelte gedeckt. Die nicht durch das Leistungsentgelt abgedeckten variablen Aufwendungen in Höhe von 2.007 TEUR trägt der Kostenträger „Leistungsentgelte Restabfall“. Die Vorhaltekosten, die der Bioabfall verursacht, werden über Grundentgelte und den Kostenträger „Leistungsentgelte Restabfall“ gedeckt.

1.1.4. Leistungsentgelt Papier

Durch das Leistungsentgelt werden die unmittelbar mit der Papiersammlung und -verwertung in Zusammenhang stehenden Aufwendungen gedeckt. Da die mit der Verwertung des Papiers erzielten Erlöse die Sammlungsaufwendungen übersteigen, ergeben sich Gutschriftsbeträge.

1.1.5. Leistungsentgelt Wertstofftonne

Ein Leistungsentgelt für die Wertstofftonne wird nicht erhoben, da ein wirtschaftlicher Anreiz für die Getrennterfassung dieser Fraktion gesetzt werden soll. Die gesamten Aufwendungen für die Wertstofftonne in Höhe von 1.195 TEUR werden durch die Grundentgelte sowie den Kostenträger „Leistungsentgelte Restabfall“ getragen.

1.1.6. Leistungsentgelte Recyclinghöfe

Die verschiedenen Leistungsentgelte dienen der Refinanzierung der Logistik- und Behandlungsaufwendungen der unterschiedlichen Abfallfraktionen auf den Recyclinghöfen. Die Entgelte sind nicht kostendeckend. Die Vorhaltekosten, die die Recyclinghöfe verursachen, werden über Grundentgelte und den Kostenträger „Leistungsentgelte Restabfall“ gedeckt. In Summe werden somit Aufwendungen der Recyclinghöfe in Höhe von 2.174 TEUR über Grundentgelte und den Kostenträger „Leistungsentgelte Restabfall“ gedeckt.

1.2. Vorbemerkungen

Im Planjahr kommt es zu deutlich steigenden Aufwendungen, im Wesentlichen verursacht durch Markt- und Mengenentwicklungen. Weitere Kostenanpassungen basieren neben den Mengen- / Volumeneffekten auch auf den vertraglich vereinbarten index- / tarifbasierten Preisanpassungen.

Die für in das Entsorgungsentgelt einzubeziehenden Kostenveränderungen werden durch die steigenden Logistikkosten, steigende Entsorgungsaufwendungen und den Anstieg der Personalkosten verursacht. Hinzu kommen steigende Erträge für Sekundärrohstoffe im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt führt dies zu steigenden Entgelten im Bereich der Privathaushalte.

1.2.1. Restabfallbehandlung

Seit 2017 kann die AWSH eine ausgeschriebene Abfallmenge von bis zu 93.000 Mg/a an der Anlage Stapelfeld anliefern. Aufgrund der im Hauptvertrag enthaltenen Preisgleitklauseln für die Restabfallbehandlung steigt der Behandlungspreis gegenüber 2021 leicht. Diese indexbasierte Preisanpassung des Behandlungspreises der EEW Stapelfeld führt zu einer Steigerung von 0,08 %. Das tatsächliche Abfallaufkommen der Verbrennungsfractionen liegt oberhalb der Menge von 93.000 Mg/a und wird auch in der langfristigen Prognose weiterhin oberhalb dieser Mengenschwelle verharren. Ursächlich hierfür sind die steigenden Einwohnerzahlen und das starke wirtschaftliche Wachstum in den beiden Kreisen. Um die Entsorgungssicherheit für die Gesamtmenge gewährleisten zu können, hat die AWSH einen Vertrag über ein zusätzliches Kontingent mit der EEW Stapelfeld abgeschlossen. Der Entsorgungspreis für dieses Kontingent bleibt 2022 unverändert.

1.2.2. Bioabfallbehandlung

Für die Behandlung von Bioabfällen und die Vermarktung der Komposte bestehen weiterhin unsichere Rahmenbedingungen. Die verschärften Regelungen im Düngemittelrecht könnten negative Auswirkungen für die Kompostverwertung haben und dadurch zu ansteigenden Kosten führen. Gleiches gilt für die

Auswirkungen der Novelle der Bioabfallverordnung, die verschärfte Qualitätsanforderungen an den Anlageninput und -output formuliert.

Mögliche finanzielle Auswirkungen sind in der Entgeltkalkulation nicht berücksichtigt, da sich diese nicht sicher vorhersagen lassen.

Die erfolgreiche Ausweitung der Sammlung mit einem deutlichen Mengen- und Volumenzuwachs hat zu Mehraufwendungen im Bereich der Behandlung und der Logistik geführt. Die erfassten Mengen haben die Kapazität der Anlage in Trittau überschritten, die Mehrmengen werden in Vergärungsanlagen in Lübeck und Schwerin behandelt. Die Preise für die Verwertung in diesen Ausweichanlagen liegen oberhalb der Behandlungspreise in Trittau. Zudem fallen zusätzliche Aufwendungen für den Ferntransport an.

1.2.3. Altpapierentsorgung

Die Mengenaufteilung der erfassten Altpapiermenge zwischen den Dualen Systemen und der AWSH ändert sich nicht. Aufgrund der bestehenden vertraglichen Regelungen der AWSH mit dem Verwertungsunternehmen steigen die Erlöse leicht an. Änderungen ergeben sich hier zusätzlich aufgrund veränderter Annahmen für die Sammelmenge.

1.2.4. Wertstofftonne

Entsprechend der Abstimmungsvereinbarungen mit den Dualen Systemen tragen die Entgelthaushalte 19 Prozent der Logistik- und Verwertungsaufwendungen.

Die Aufwendungen für die Logistik bleiben unverändert, dies ergibt sich aus der Vertragslage der Dualen Systeme mit deren Drittbeauftragten.

Die Aufwendungen für die Verwertung des kommunalen Anteils an den erfassten Wertstoffen bleiben ebenfalls konstant. Dementsprechend ändern sich die Gesamtaufwendungen für die Wertstofftonne, die über den Kostenträger Restabfall finanziert werden, lediglich entsprechend der veränderten Sammelmenge.

1.2.5. Sperrmüllsortierung

Die Aufwendungen für die Behandlung des Sperrmülls steigen an. Hintergrund sind insbesondere die steigenden Mengen sowie die eingeplante Preissteigerung für die Sortierung.

1.2.6. Logistik Rest- und Bioabfälle

Die Aufwendungen für diesen Bereich liegen, aufgrund von Preisanpassungen sowie steigenden Behälterzahlen und Mengen, insbesondere im Bioabfall, oberhalb der bisherigen Aufwendungen.

1.2.7. Personal

Im Personalbereich wird die tarifliche Steigerung in Höhe von 1,8 % ab dem 01.04.2022 berücksichtigt. Der Haustarifvertrag der AWSH sieht eine Kopplung der Tarifentwicklung an den TVÖD-E, Endstufe Tarifgruppe 6, vor.

Aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation wird es zunehmend schwieriger Fachkräfte für die Recyclinghöfe zu rekrutieren.

1.2.8. Sekundärrohstoffmarkt

Der Markt für Sekundärrohstoffe hat sich in 2021 leicht erholt. Für die Fraktion Alttextilien sind am Markt wieder Erlöse zu erzielen. Auch für die weiteren Fraktionen (Elektroschrott, Metallschrott, Kunststoffe) hat sich die Erlössituation wieder verbessert. Diese Entwicklung führt zu Mehrerlösen gegenüber dem Vorjahr.

1.2.9. Abfallmengen- und Volumenentwicklung

Die Mengen im Bereich der Abfälle zur thermischen Behandlung sind in der Hochrechnung 2021 unter Planniveau. Insbesondere die Wechselbehältermengen sind hierfür verantwortlich. Die Planmenge für 2022 liegt auf dem Niveau der Vorjahresplanung. Grundlage ist eine Behälterprognose, die auf den Erfahrungen der Vorjahre beruht, der Auswertung der tatsächlichen Bereitstellungsgrade sowie einer Analyse der Wiegedaten der Fahrzeuge mit Behälterwaage zur Ermittlung von Schüttgewichten.

Die Bioabfallmenge liegt in der Hochrechnung über dem Planwert für 2021. Für 2022 wird von weiter steigenden Biomengen ausgegangen. Grundlage ist eine Behälterprognose, die auf den Erfahrungen der Vorjahre beruht, der Auswertung der tatsächlichen Bereitstellungsgrade sowie einer Analyse der Wiegedaten der Fahrzeuge mit Behälterwaage.

1.3. Erstattung von Überschüssen aus Vorjahren

Die Höhe der Entgeltrücklage, in der im Wesentlichen Überschüsse aus Vorjahren enthalten sind, beträgt aktuell 462 T€. Zusätzlich werden aufgrund von ausgefallenen Leerungen 294 T€ der Entgeltrücklage zugefügt. Somit beträgt die Rücklage insgesamt 756 T€.

In der Entgeltkalkulation ist eine Erstattung von Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von 500 T€ berücksichtigt. Im Vorjahr wurden Überschüsse in Höhe von 1.500 T€ entgeltmindernd in der Entgeltkalkulation berücksichtigt.

1.4. Kostenträgerrechnung

Der in Anhang A dargestellte Abfallhaushalt zeigt die Aufteilung der Aufwendungen für die einzelnen Kostenträger und den daraus ermittelten Entgeltbedarf. Die sich daraus ergebende Gewinn- und Verlustrechnung (Erfolgsplan) ist unter 2.1. abgebildet.

Da die von der AWSH gegenüber dem Kreis in Rechnung gestellten Leistungen umsatzsteuerpflichtig sind, werden für die Entgeltbedarfsermittlung des Kreises Bruttobeträge zugrunde gelegt.

1.4.1. Personalaufwand

Im Personalbereich wird die tarifliche Steigerung in Höhe von 1,8 % ab dem 01.04.2022 berücksichtigt. Der Haustarifvertrag der AWSH sieht eine Kopplung der Tarifentwicklung an den TVÖD-E, Endstufe Tarifgruppe 6, vor.

1.4.2. Abschreibungen

Die bei der AWSH anfallenden und in die Entgeltkalkulation eingestellten Abschreibungen richten sich nach den offiziellen Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung. Die ausgewiesenen Abschreibungen betreffen dem Bereich Private Haushalte zugeordnete anteilige Abschreibungen für das Verwaltungsgebäude, die Recyclinghöfe, die entsprechend notwendige Ausstattung sowie Abfallbehälter. Gegenüber der Entgeltkalkulation des Vorjahres steigen die Abschreibungen an. Insbesondere die steigende Anzahl an Unterflursystemen, sowie der Betriebshof und neue Kassensysteme auf den Recyclinghöfen sind für den Anstieg an Abschreibungen verantwortlich.

1.4.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Das Forderungsmanagement umfasst überwiegend die Inkassoaufwendungen. Die Beratungskosten / Externe Dienstleistungen umfassen regelmäßig Dienstleistungsverträge für kaufmännische und IT-Dienstleistungen. Die Kraftfahrzeugkosten bestehen in diesem Geschäftsbereich aus Aufwendungen für Nutz- und Dienstfahrzeuge der Recyclinghöfe und der AWSH-Verwaltung. Der „Sonstige betriebliche Aufwand“ besteht größtenteils aus Aufwendungen der Allgemeinen Verwaltung und der Öffentlichkeitsarbeit.

1.4.4. Eigenerträge

Die Eigenerträge umfassen im Wesentlichen die Erlöse aus der Vermarktung von Sekundärrohstoffen (PPK, Altmetalle, E-Schrott, Alttextilien). Der Markt ist recht volatil und entsprechend mit Planungsunsicherheiten behaftet. Aktuell ist ein positiver Trend für die Erlöse erkennbar, dem im Plan gefolgt wird.

1.4.5. Entgelt-/Finanzbedarf und Einbringung von Überschüssen

Der Finanzbedarf in Höhe von 20.290 T€ wird durch Einnahmen in Höhe von 19.786 T€ und die Einbringung von Entgeltüberschüssen aus Vorjahren in Höhe von 500 T€ gedeckt (siehe 2.1.). Aufgrund von abgerundeten Monatsentgelten (gleiche Beträge jeden Monat) ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von 3.838 €.

1.5. Erläuterungen zu einzelnen Kostenträgern

1.5.1. Grundentgelte Grundstücke und Personen

Der Kostenträger „Grundentgelt Grundstücke“ enthalten einen Teil der Vorhaltekosten sowie fixe Kosten der Abfallsammlung- und Behandlung sowie Kosten der Verwaltung und der Öffentlichkeitsarbeit. Die geplanten Grundentgelte decken rd. 38 % der grundentgeltfähigen Vorhaltekosten, sind insofern nicht kostendeckend. Über die Grundentgelte nicht gedeckte Vorhaltekosten werden über die Kostenträger des Restabfalls getragen. Gegenüber dem Vorjahr werden keine „Grundentgelte Personen“ erhoben.

1.5.2. Umleerbehälter Restabfall

Der Kostenträger „Leistungsentgelt Restabfall“ enthält neben den Kosten der Hauptleistung (Transport & Beseitigung) auch die nach der Deckung durch Grundentgelte (siehe 1.5.1.) verbleibenden Vorhaltekosten sowie die den abfallwirtschaftlichen Nebenleistungen zuzuordnenden Aufwendungen und Erträge. Dies sind insbesondere:

- Sperrmüllsammlung und -behandlung (Hol- und Bringsystem)
- kostenlose Abgabe bestimmter Abfallfraktionen auf den Recyclinghöfen
- Abrufabholung E-Schrott
- Kosten der Wertstofffassung

Wie auch in den Vorjahren basiert die Entgeltkalkulation für die Entgelte „Umleerbehälter Restabfall“ auf der Ermittlung und Anwendung von Basisentgelten (€ je Liter/Woche). Das Gesamtbasisentgelt setzt sich aus dem Basisentgelt Sammlung und Behandlung (Einzelkosten) und dem Basisentgelt Sonstiges (Gemeinkosten) zusammen.

Die Aufwendungen für die thermische Behandlung der erfassten Restabfälle inkl. Sperrmüll steigen in der Kalkulation leicht an. Die Preissteigerungen verantworten diese Entwicklung.

Die Aufwendungen für die Sammlungslogistik der Umleerbehälter unterliegen einer Preisanpassung von 0,47 %.

Die Behälterplanung erfolgt auf Basis der Hochrechnung für das laufende Jahr und den Tendenzen der Vorjahre. Die der Kalkulation zugrundeliegende Restabfallmenge liegt unter dem Niveau des Vorjahresplans.

Die Aufwendungen für die Sammlung des Sperrmülls und des Elektroschrotts im Rahmen der Abrufsammlung unterliegen einer Preisanpassung von 0,56 % bzw. 0,01 %.

Die Behandlungskosten für Sperrmüll setzen sich aus Sortier- und Behandlungskosten zusammen. Die Behandlungskosten unterliegen ebenfalls den beschriebenen Einflüssen bei der EEW Stapelfeld. Sie steigen somit gemäß der indexbasierten Preisanpassung. Die Sortierkosten steigen um 3,6 %.

Die aus der Selbstanlieferung auf den Recyclinghöfen und im Abrufsystem erfassten Sperrmüllmengen liegen über dem Vorjahresplan.

1.5.3. Wechselbehälter Restabfall

Die Restabfallmengen aus der Wechselbehälterabfuhr liegen unter dem Vorjahresplan. Die Preise für die thermische Behandlung unterliegt dem bereits dargestellten Einfluss des EEW-Vertrages.

Die Einkaufskonditionen für die Logistikleistungen steigen durch die indexbasierte Preisanpassung um 3,24 %.

1.5.4. Selbstanlieferungen Restabfall

Für das kommende Jahr sind leicht steigende Mengen gegenüber dem Vorjahr geplant. Das Behandlungsentgelt bei der EEW-Stapelfeld GmbH unterliegt der bereits dargestellten Entwicklung.

1.5.5. Umleerbehälter Bioabfall

Die Kalkulationsmethodik erfolgt im Wesentlichen analog dem beschriebenen Vorgehen für Restabfall-Umleerbehälter, mit Ausnahme der Berücksichtigung von abfallwirtschaftlichen Nebenleistungen und nicht über Grundentgelte gedeckte Vorhaltekosten.

Die Aufwendungen für die Sammlungslogistik unterliegen einer Preisanpassung von 0,47 %.

Die Behälterplanung erfolgt auf Basis der Hochrechnung für das laufende Jahr und den Tendenzen der Vorjahre. Die der Kalkulation zugrundeliegende Bioabfallmenge liegt über dem Planniveau des Vorjahres.

1.5.6. Papier (PPK)

Die Sammlungsmenge für PPK steigt an. Bei unverändertem Sammlungspreis wird gemäß Vertrag mit einem Anstieg des Verwertungspreises geplant. Dies führt zu steigenden Umsatzerlösen.

1.5.7. Wertstofftonne

Die Mengenplanung in 2022 liegt über dem Vorjahresplan. Die Behandlungs- und Transportpreise liegen unter den Vorjahreswerten, da im Vorjahr mit einer deutlichen Preissteigerung kalkuliert wurde, die nicht eintrat.

1.5.8. Sonstiges

Diese Position beinhaltet alle weiteren Leistungen, die jedoch in Relation zu den bisher genannten Bereichen eine stark untergeordnete Rolle spielen. Dazu gehören der Hol- und Bringservice (HuBs) und Verwaltungs-/ Mahngebühren sowie Leistungen im Rahmen der entgeltpflichtigen Zusatzangebote für Sperrmüll und Elektroschrott.

Zur Höhe der einzelnen Entgelte, Überschusserstattungen und Zahlbeträge wird auf den „Tarif 2022“ und die hier nachfolgende Entgeltübersicht verwiesen.

1.6. Änderungen in der Tarifordnung

Die bisherige Entgeltposition „Personenbezogenes Entgelt“ wird ab 2022 nicht mehr erhoben. Seitens der Kunden wurde die Erhebung von personenbezogenen Grundentgelten immer wieder intensiv hinterfragt und kritisiert, ihre Erhebung stößt auf Unverständnis. Vor allem die Aufspaltung der Grundentgelte auf zwei Positionen war nur schwer vermittelbar. Die für die Erhebung der personenbezogenen Grundentgelte erforderliche Datenerhebung ist sowohl seitens der Kunden, als auch durch den Datenschutzbeauftragten kritisch betrachtet worden. Insgesamt ist ein erheblicher technischer und personeller Aufwand mit der Erhebung dieser Grundentgeltsposition verbunden.

Im Gegenzug wird die Position „Grundstücksbezogenes Grundentgelt“ so angepasst, dass hierdurch die durch die Streichung der personenbezogenen Grundentgelte entstehenden Mindereinnahmen kompensiert werden.

Insgesamt liegen die Einnahmen, die der Kreis durch Grundentgelte erzielt, unterhalb der Höhe der grundentgeltfähigen Aufwendungen und unterhalb der abgabenrechtlichen Obergrenze von 30 % der Gesamtaufwendungen.



2. Wirtschaftsplan Sondervermögen Abfallwirtschaft

Der Aufgabenbereich „Abfallwirtschaft“ wird gemäß Satzung vom 2. April 2004 als „Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn“ unter Beachtung von Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt; dabei finden die §§ 5, 9, 10, 12 – 14 und 16 – 24 EigVO Anwendung.

Die Aufgaben eines Werkausschusses werden vom Umweltausschuss wahrgenommen; die Bewirtschaftung des Sondervermögens ist der AWSH übertragen worden.

Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens ist durch Beschluss des Kreistages festzustellen, der durch den Werkausschuss des Sondervermögens vorbereitet wird (§ 5 Abs. 1 Nr. 6 EigVO); der Wirtschaftsplan ist dem Haushaltsplan des Kreises als Anlage beizufügen (§ 2 Abs. 2 Nr. 4 Gemeindehaushaltsverordnung).

Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn besteht aus

- dem Erfolgsplan
- der mehrjährigen Finanzplanung 2022 - 2026

sowie dem formalisierten Deckblatt gemäß § 12 Abs. 1 EigVO (identisch mit dem Beschlussvorschlag) und dem Vorbericht. Weitere Teile eines Wirtschaftsplanes entfallen, da das Sondervermögen Abfallwirtschaft weder über eigenes Personal verfügt noch Investitionen tätigt.

Da im Rahmen der Entgeltkalkulation Monatsentgelte berechnet werden, ergeben sich Rundungsdifferenzen.

2.1. Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2022

Erfolgsplan

Sondervermögen Abfallwirtschaft Kreis Stormarn



	IST 2020 in EUR	Plan 2021 in EUR	HR 2021 in EUR	PLAN 2022 in EUR
<u>1.1 Umsatzerlöse</u>				
1.1.1 Erlöse Grundentgelte	2.124.143	3.305.200	3.322.718	3.711.429
davon Grundentgelte Grundstücke	581.141	1.550.000	1.559.424	3.711.429
davon Grundentgelte Personen abzgl. Gutschriften	1.543.002	1.755.200	1.763.294	0
1.1.2 Erlöse Regelabfuhr Restabfall (ohne Säcke)	10.547.497	10.672.200	10.821.452	11.964.998
1.1.3 Erlöse Regelabfuhr Bioabfall (ohne Säcke)	449.799	814.200	812.153	1.292.148
1.1.4 Erlöse Regelabfuhr PPK	-255.979	-246.400	-258.623	-262.770
1.1.5 Erlöse Abfallsäcke	312.791	304.400	260.483	283.500
1.1.6 Erlöse Wechselbehälterabfuhr	47.068	53.100	38.637	41.792
1.1.7 Erlöse Annahme auf Recyclinghöfen	1.474.788	1.708.100	1.486.601	1.822.738
1.1.8 Sonstige Erlöse	444.782	468.500	496.567	509.604
1.1.9 Verwertungserlöse	433.794	588.700	649.066	413.406
<u>1.2 Sonstige betriebliche Erträge</u>				
1.2.1 Mahngebühren	8.750	11.300	13.755	6.500
1.2.2 Ausgleich Forderungsausfall durch Kreis Stormarn	0	3.000	3.000	0
1.2.3 Periodenfremde & Sonstige Erträge	0	0		0
<u>1.3 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>				
1.3.1 Zinserträge	3.948	3.000	0	3.000
Gesamtleistung	15.591.383	17.685.300	17.645.810	19.786.345
<u>2. Aufwendungen</u>				
<u>2.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>				
2.1.1 Entsorgungsentgelt AWSH	16.690.808	19.087.800	18.970.038	20.186.841
2.1.2 Sonstige bezogene Leistungen	27.466	29.900	22.347	30.773
<u>2.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
2.2.1 Aufwand Abfallentsorgung Kreis Stormarn	32.275	29.000	29.000	32.469
2.2.2 Forderungsausfall & Widerspruchskosten	10.415	13.000	9.745	10.000
2.2.3 Rücklastgebühren & Bankspesen	15.340	15.000	25.856	20.000
2.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.150	9.600	9.600	8.600
<u>2.3 Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
2.3.1 Zinsaufwendungen	0	1.000	1.415	1.500
Gesamtaufwand	16.783.453	19.185.300	19.068.001	20.290.183
Ergebnis	-1.192.071	-1.500.000	-1.422.191	-503.838
Nachrichtlich		461.808	294.218	
Stand Rückstellung Entgeltausgleich	1.961.808		833.834	329.996
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf		1.400.000	1.400.000	1.400.000

2.2. Mehrjährige Finanzplanung

Wirtschaftsplan 2022											
Mehrjährige Finanzplanung 2020-2026											
<i>Sondervermögen Abfallwirtschaft Kreis Stormarn</i>											
	IST	Plan	HR	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	2020	2021	2021	2022	2023	2024	2025	2026			
	in EUR										
1. Einnahmen											
1.1 Entgelte Abfallwirtschaft	15.144.890	17.079.300	16.979.989	19.363.439	20.138.605	20.444.643	20.860.110	21.118.926			
1.2 Verwertungserlöse	433.794	588.700	649.066	413.406	405.138	405.138	405.138	405.138			
1.2 Ausgleich Forderungsausfall durch Kreis Stormarn	0	3.000	3.000	0	0	0	0	0			
1.3. Sonstige Einnahmen	12.698	14.300	13.755	9.500	10.000	11.000	12.000	13.000			
Gesamteinnahmen	15.591.383	17.685.300	17.645.810	19.786.345	20.553.743	20.860.781	21.277.248	21.537.064			
2. Ausgaben											
2.1 Entsorgungsentgelt AWSH & andere bez. Leistungen	16.718.274	19.117.700	18.992.385	20.217.615	20.643.741	20.947.779	21.198.248	21.455.064			
2.2 Kreisaufwand Abfallentsorgung	32.275	29.000	29.000	32.469	33.000	34.000	35.000	36.000			
2.3 Forderungsausfall & Widerspruchskosten	10.415	13.000	9.745	10.000	10.000	11.000	11.000	12.000			
2.4 Sonstige Ausgaben	22.490	25.600	36.871	30.100	32.000	33.000	33.000	34.000			
Gesamtausgaben	16.783.453	19.185.300	19.068.001	20.290.183	20.718.741	21.025.779	21.277.248	21.537.064			
Zuführung / Entnahme liquider Mittel aus Entgeltrücklage	-1.192.071	-1.500.000	-1.422.191	-503.838	-164.998	-164.998	0	0			
<i>Stand Entgeltrücklage</i>	<i>1.961.808</i>		<i>833.834</i>	<i>329.996</i>	<i>164.998</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			

Anhang A: Abfallhaushalt

Darstellung Abfallhaushalt für ein theoretisches Jahr im Kalkulationszeitraum

Position	Kosten pro Jahr							Anteile	Kosten pro Jahr	Abw.	
	mengen- abhängig T€/a	zeitraum- abhängig T€/a	Personal- kosten za T€/a	Erlöse aus Verkauf von Stoffströmen T€/a	kalk. AfA za T€/a	kalk. Zinsen za T€/a	Sonstige Erlöse za T€/a				Planjahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Entgelte an AWSH											
1 Entsorgung Restabfall	1.935.888	17.939	0	0	0	0	0	1.953.827	10,1 %	2.064.220	-5,3 %
2 Einsammlung und Erfassung Restabfall	1.436.303	847.730	0	0	46.785	69.130	-114.583	2.285.365	11,8 %	2.239.986	2,0 %
3 Entsorgung Bioabfall	2.241.922	252.303	0	0	0	0	0	2.494.225	12,9 %	2.189.884	13,9 %
4 Einsammlung Bioabfall	1.134.087	486.113	0	0	48.366	71.479	-118.477	1.621.568	8,4 %	1.259.150	28,8 %
5 Entsorgung PPK	0	0	0	-1.066.324	0	0	-7.278	-1.073.603	-5,5 %	-1.059.219	1,4 %
6 Einsammlung PPK	12.632	826.915	0	0	0	0	0	839.547	4,3 %	833.058	0,8 %
7 Wertstofftonne	496.893	332.265	0	0	0	0	-196.988	632.170	3,3 %	621.896	1,7 %
8 Einsammlung Vollservice	351.808	0	0	0	0	0	0	351.808	1,8 %	331.392	6,2 %
9 Sonstige abfallwirtschaftliche Maßnahmen	4.139.714	192.386	0	-716.756	9.670	3.123	0	3.628.138	18,7 %	3.471.734	4,5 %
. davon Einsammlung und Entsorgung Spermill	1.895.894	108.965	0	0	0	0	0	2.004.860	10,3 %	1.764.457	13,6 %
. davon Einsammlung und Entsorgung Abfallsäcke	75.708	37.025	0	0	0	0	0	112.733	0,6 %	144.418	-21,9 %
. davon Einsammlung und Entsorgung Schadstoffe	185.808	995	0	-20.994	0	0	0	165.809	0,9 %	185.678	-10,7 %
. davon Einsammlung und Entsorgung Elektro	171.633	36.234	0	-95.676	9.611	3.110	0	124.912	0,6 %	144.044	-13,3 %
. davon Entsorgung Altholz	425.115	0	0	0	0	0	0	425.115	2,2 %	422.572	0,6 %
. davon Entsorgung Bauschutt	207.055	0	0	0	0	0	0	207.055	1,1 %	139.515	48,4 %
. davon Entsorgung Grünchnitt	512.014	9.167	0	0	0	0	0	521.181	2,7 %	472.561	10,3 %
. davon Übriges (u.a. Akkleider, Metall und sonstige Bereiche)	666.487	0	0	-600.086	60	13	0	66.475	0,3 %	198.488	-66,5 %
10 Betriebskosten RH	0	665.244	1.330.965	0	214.823	234.727	0	2.445.759	12,6 %	2.314.686	5,7 %
11 Behälterkosten	0	99.171	279.767	0	751.648	326.789	0	1.457.376	7,5 %	1.423.982	2,3 %
. davon Behälterkosten	0	37.539	0	0	637.682	257.639	0	932.860	4,8 %	928.952	0,4 %
. davon Behälterservice	0	61.633	279.767	0	113.965	69.150	0	524.516	2,7 %	495.030	6,0 %
12 Indirekte Verwaltung OD		3.137.254					0	3.137.254	16,2 %	3.219.507	-2,6 %
13 Summe Aufwand AWSH								19.773.435			
14 Summe Verwertungserlöse								-413.406			
15 Entsorgungsentgelt AWSH								20.186.841			
Eigene Kosten des Kreises											
16 Kosten des Kreises		100.342						100.342	0,5 %		
17 Verrechnung Ergebnisse vorheriger Kalkulationsperioden		-500.000				0		-500.000	-2,58 %	-1.500.000	-66,67 %
18 Insgesamt in Entgeltkalkulation	11.749.248	6.457.663	1.610.733	-1.783.080	1.071.293	705.248	-437.327	19.373.777	100 %	17.464.821	10,99 %

Anhang B: Abfallmengenübersicht

Mengenübersicht

Alle Angaben in Mg; Sammelmengen

	PHH OD			
	2022	2021	Abweichung	
Restabfälle aus der Umleerbehälterabfuhr/Säcke	28.944	30.690	-1.746	-6%
Restabfälle aus der Wechselbehälterabfuhr	187	270	-83	-31%
Restabfälle aus Selbstanlieferungen auf RH	600	585	15	3%
Restabfälle Summe	29.731	31.545	-1.814	-6%
Sperrmüll aus der Abrufsammlung	3.990	3.300	690	21%
Sperrmüll aus Selbstanlieferungen (nach Sortierung)	9.900	9.600	300	3%
Summe Sperrmüll	13.890	12.900	990	8%
Bioabfall aus der Umleerbehälterabfuhr / Säcke	30.845	28.062	2.783	10%
Summe Bioabfall	30.845	28.062	2.783	10%
PPK	17.992	16.247	1.744	11%
Summe PPK 100%	17.992	16.247	1.744	11%
ab 2020 Summe PPK: RZ: 75% bzw. OD: 75%	13.494	12.185	1.308	11%
Weihnachtsbäume aus Straßenrandsammlung	210	210	0	0%
Summe Weihnachtsbäume	210	210	0	0%
E-Schrott	1.782	1.980	-198	-10%
davon E-Schrott aus Straßenrandsammlung	216	185	31	17%
Summe E-Schrott	1.782	1.980	-198	-10%
Wertstoffe aus der Umleerbehälterabfuhr / Säcke	1.880	1.507	373	25%
Summe Wertstoffe	1.880	1.507	373	25%



Anhang C: Entgeltvergleich / Behälterübersicht

Geschäftsbereich "Private Haushalte"

Kreis Stormarn

Alle Angaben inkl. gesetzlicher USt. (19%)



Bezeichnung	Menge / Monat (Jahr)		Abweichung		Entgelt € / Monat		Abweichung		Entgelt € / Jahr		Abweichung	
	Planjahr	Vorjahr	abs.	%	Planjahr	Vorjahr	abs.	%	Planjahr	Vorjahr	abs.	%
Grundentgelt												
Grundentgelt Personenbezogen	244.902	243.777	1.125	0,5	0,00	1,01	-1,01	-100,0	0	2.954.577	-2.954.577	-100,0
Grundentgelt Grundstücksbezogen	64.976	64.580	396	0,6	4,76	2,00	2,76	138,0	3.711.429	1.549.920	2.161.509	139,5
Gesamt Grundentgelt									3.711.429	4.504.497	-793.068	-17,6
Leistungsentgelte												
RESTABFALL												
Abfallsack 80l	46.000	44.000	2.000	4,5	4,50	4,50	0,00	0,0	207.000	198.000	9.000	4,5
Behälter 40l 7/a	265	245	20	8,2	1,03	1,02	0,01	1,0	3.275	2.999	277	9,2
Behälter 40l 13/a	1.745	1.770	-25	-1,4	2,05	1,92	0,13	6,8	42.927	40.781	2.146	5,3
Behälter 60l 13/a	3.200	3.200	0	0,0	3,08	2,88	0,20	6,9	118.272	110.592	7.680	6,9
Behälter 80l 13/a	2.200	2.140	60	2,8	4,11	3,84	0,27	7,0	108.504	98.611	9.893	10,0
Behälter 40l 26/a	3.137	3.137	0	0,0	4,11	3,84	0,27	7,0	154.717	144.553	10.164	7,0
Behälter 60l 26/a	22.450	22.700	-250	-1,1	6,16	5,75	0,41	7,1	1.659.504	1.566.300	93.204	6,0
Behälter 80l 26/a	21.389	21.230	159	0,7	8,22	7,67	0,55	7,2	2.109.811	1.954.009	155.802	8,0
Behälter 120l 26/a	14.750	14.247	503	3,5	12,33	11,51	0,82	7,1	2.182.410	1.967.796	214.614	10,9
Behälter 240l 26/a	3.100	2.800	300	10,7	24,66	23,02	1,64	7,1	917.352	773.472	143.880	18,6
Behälter 770l 26/a	355	357	-2	-0,6	68,45	63,05	5,40	8,6	291.597	270.106	21.491	8,0
Behälter 1100l 26/a	255	248	7	2,8	97,79	90,08	7,71	8,6	299.237	268.078	31.159	11,6
Behälter 770l 52/a	562	552	10	1,8	136,91	126,11	10,80	8,6	923.321	835.353	87.968	10,5
Behälter 1100l 52/a	1.262	1.182	80	6,8	195,58	180,15	15,43	8,6	2.961.864	2.555.248	406.616	15,9
Behälter 770l 104/a	9	0	9	100,0	241,56	0,00	241,56	100,0	26.088	0	26.088	100,0
Behälter 1100l 104/a	18	0	18	100,0	345,08	0,00	345,08	100,0	74.537	0	74.537	100,0
Behälter 3000l 13/a	3	1	2	200,0	172,74	160,38	12,36	7,7	6.219	1.925	4.294	223,1
Behälter 3000l 26/a	4	2	2	100,0	345,47	347,49	-2,02	-0,6	16.583	8.340	8.243	98,8
Behälter 3000l 52/a	0	1	-1	-100,0	690,95	694,98	-4,03	-0,6	8	8.340	-8.331	-99,9
Behälter 4000l 13/a	2	1	1	100,0	209,86	192,08	17,78	9,3	5.037	2.305	2.732	118,5
Behälter 4000l 26/a	5	2	3	150,0	419,72	416,17	3,55	0,9	25.183	9.988	15.195	152,1
Behälter 4000l 52/a	0	1	-1	-100,0	839,45	832,33	7,12	0,9	10	9.988	-9.978	-99,9
Behälter 5000l 13/a	1	1	0	0,0	246,99	223,74	23,25	10,4	2.964	2.685	279	10,4
Behälter 5000l 26/a	6	5	1	20,0	493,97	484,76	9,21	1,9	35.566	29.086	6.480	22,3
Behälter 5000l 52/a	0	1	-1	-100,0	987,94	969,52	18,42	1,9	12	11.634	-11.622	-99,9
Gesamt Restabfall (Menge ohne Säcke)	74.718	73.823	895	1,2					12.171.998	10.870.187	1.301.811	12,0
BIOABFALL												
Abfallsack Bio 100l	17.000	17.000	0	0,0	4,50	4,50	0,00	0,0	76.500	76.500	0	0,0
Behälter bis 80l 26/a	31.718	32.509	-791	-2,4	1,00	0,62	0,38	61,3	380.616	241.867	138.749	57,4
Behälter 120l 26/a	21.000	20.253	747	3,7	1,50	1,00	0,50	50,0	378.000	243.036	134.964	55,5
Behälter 240l 26/a	14.700	13.515	1.185	8,8	3,00	2,00	1,00	50,0	529.200	324.360	204.840	63,2
Behälter 2000l 13/a	8	1	7	700,0	18,02	10,95	7,07	64,6	1.730	131	1.599	1.216,5
Behälter 2000l 26/a	6	2	4	200,0	36,05	23,73	12,32	51,9	2.596	570	2.026	355,8
Behälter 2000l 52/a	0	1	-1	-100,0	72,10	47,47	24,63	51,9	1	570	-569	-100,0
Behälter 3000l 13/a	0	2	-2	-100,0	27,04	16,43	10,61	64,6	0	394	-394	-100,0
Behälter 3000l 26/a	0	1	-1	-100,0	54,07	35,60	18,47	51,9	1	427	-427	-100,0
Behälter 3000l 52/a	0	1	-1	-100,0	108,14	71,20	36,94	51,9	1	854	-853	-99,8
Behälter 4000l 13/a	0	1	-1	-100,0	36,05	21,91	14,14	64,5	0	263	-262	-100,0
Behälter 4000l 26/a	0	1	-1	-100,0	72,10	47,47	24,63	51,9	1	570	-569	-100,0
Behälter 4000l 52/a	0	1	-1	-100,0	144,19	94,94	49,25	51,9	2	1.139	-1.138	-99,8
Gesamt Bioabfall (Menge ohne Säcke)	67.432	66.288	1.144	1,7					1.368.648	890.681	477.966	53,7
ALTPAPIER												
Behälter 120l 12/a	17.000	17.535	-535	-3,1	-0,16	-0,16	0,00	-100,0	-32.640	-33.667	1.027	-100,0
Behälter 240l 12/a	44.800	42.950	1.850	4,3	-0,32	-0,31	-0,01	-100,0	-172.032	-159.774	-12.258	-100,0
Behälter 1100l 12/a	420	456	-36	-7,9	-1,39	-1,39	0,00	-100,0	-7.006	-7.606	600	-100,0
Behälter 1100l 26/a	539	520	19	3,7	-3,00	-3,00	0,00	-100,0	-19.404	-18.720	-684	-100,0
Behälter 1100l 52/a	648	590	58	9,8	-6,01	-6,01	0,00	-100,0	-46.734	-42.551	-4.183	-100,0
Behälter 3000l 13/a	4	4	0	0,0	35,97	32,70	3,27	10,0	1.727	1.570	157	10,0
Behälter 3000l 26/a	3	2	1	50,0	77,76	70,69	7,07	10,0	2.799	1.697	1.103	65,0
Behälter 3000l 52/a	0	1	-1	-100,0	155,66	141,51	14,15	10,0	2	1.698	-1.696	-99,9
Behälter 4000l 13/a	5	3	2	66,7	47,91	43,55	4,36	10,0	2.875	1.568	1.307	83,4
Behälter 4000l 26/a	2	2	0	0,0	103,68	94,25	9,43	10,0	2.490	2.262	228	10,1
Behälter 4000l 52/a	0	1	-1	-100,0	207,50	188,64	18,86	10,0	2	2.264	-2.261	-99,9
Behälter 5000l 13/a	5	1	4	400,0	59,85	54,41	5,44	10,0	3.591	653	2.938	450,0
Behälter 5000l 26/a	1	1	0	0,1	129,59	117,81	11,78	10,0	1.557	1.414	143	10,1
Behälter 5000l 52/a	0	1	-1	-100,0	259,34	235,76	23,58	10,0	3	2.829	-2.826	-99,9
Gesamt Altpapier	63.427	62.067	1.360	2,2					-262.770	-246.365	-16.405	6,7
CONTAINERDIENST												
Absetzcontainer 3-7 m³	18	17	0	1,6	92,14	92,14	0,00	0,0	1.612	1.588	25	1,6
Absetzcontainer 8-15 m³	110	103	7	6,9	107,86	107,86	0,00	0,0	11.864	11.102	762	6,9
Abrollcontainer 6-12 m³	8	4	5	128,6	103,42	103,42	0,00	0,0	827	362	465	128,6
Abrollcontainer 14-40 m³	13	14	-2	-10,7	115,98	115,98	0,00	0,0	1.450	1.624	-174	-10,7
Presscontainer	1	1	0	0,0	125,72	125,72	0,00	0,0	126	126	0	0,0
Gesamt Containerdienst	149	139	10	7,5					15.880	14.801	1.078	7,3

Bezeichnung	Menge / Monat (Jahr)		Abweichung		Entgelt € / Monat		Abweichung		Entgelt € / Jahr		Abweichung	
	Planjahr	Vorjahr	abs.	%	Planjahr	Vorjahr	abs.	%	Planjahr	Vorjahr	abs.	%
VOLLSERVICE												
Kosten pro Behälter 30-240l 13/a - bis 30 m	5.262	5.016	246	4,9	2,50	2,50	0,00	0,0	13.155	12.540	615	4,9
Kosten pro Behälter 30-240l 13/a - ab 30 bis 50 m	324	204	120	58,8	3,80	3,80	0,00	0,0	1.231	775	456	58,8
Kosten pro Behälter 30-240l 26/a - bis 30 m	26.364	26.304	60	0,2	5,00	5,00	0,00	0,0	131.820	131.520	300	0,2
Kosten pro Behälter 30-240l 26/a - ab 30 bis 50 m	1.560	1.260	300	23,8	7,50	7,50	0,00	0,0	11.700	9.450	2.250	23,8
Kosten pro Behälter 1100l 12/a - bis 30 m	1.740	1.596	144	9,0	3,50	3,50	0,00	0,0	6.090	5.586	504	9,0
Kosten pro Behälter 1100l 12/a - ab 30 bis 50 m	60	60	0	0,0	5,30	5,30	0,00	0,0	318	318	0	0,0
Kosten pro Behälter 770 - 1100l 26/a - bis 30 m	15.672	13.512	2.160	16,0	7,00	7,00	0,00	0,0	109.704	94.584	15.120	16,0
Kosten pro Behälter 770 - 1100l 26/a - ab 30 bis 50 m	300	228	72	31,6	10,60	10,60	0,00	0,0	3.180	2.417	763	31,6
Kosten pro Behälter 770 - 1100l 52/a - bis 30 m	11.340	11.016	324	2,9	14,00	14,00	0,00	0,0	158.760	154.224	4.536	2,9
Kosten pro Behälter 770 - 1100l 52/a - ab 30 bis 50 m	288	312	-24	-7,7	21,00	21,00	0,00	0,0	6.048	6.552	-504	-7,7
Gesamt Vollsservice	62.910	59.508	3.402	5,7					442.006	417.966	24.040	5,8
SONSTIGE BEDARFSABFUHR												
Bedarfsabfuhr von Abfällen zur Beseitigung	187	270	-83	-30,6	126,94	126,94	0,00	0,0	23.798	34.274	-10.476	-30,6
je m³ bestellter Containergröße	20	48	-28	-58,3	35,18	35,18	0,00	0,0	704	1.689	-985	-58,3
Fehlfahrt	1	1	0	0,0	66,14	66,14	0,00	0,0	66	66	0	0,0
Umsetzung eines Containers	1	1	0	0,0	81,40	81,40	0,00	0,0	81	81	0	0,0
Gesamt Sonstige Bedarfsabfuhr	209	320	-111	-34,5					24.649	36.110	-11.461	-31,7
SONSTIGE LEISTUNGSENTGELTE												
Spermüll Express	616	493	123	25,1	60,00	38,00	22,00	57,9	36.960	18.718	18.242	97,5
Zusätzlicher m³	38	40	-2	-5,0	45,00	45,00	0,00	0,0	1.710	1.800	-90	-5,0
Heraustragen von Spermüll	10	369	-359	-97,3	27,00	27,00	0,00	0,0	270	9.963	-9.693	-97,3
Fehlfahrt	1	1	0	0,0	60,00	38,00	22,00	57,9	60	38	22	57,9
E-Schrott Express	40	58	-18	-31,0	60,00	38,00	22,00	57,9	2.400	2.204	196	8,9
Heraustragen von E-Schrott	1	97	-96	-99,0	27,00	27,00	0,00	0,0	27	2.619	-2.592	-99,0
Fehlfahrt	1	6	-5	-83,3	60,00	38,00	22,00	57,9	60	228	-168	-73,7
Gesamt Sonstige Leistungsentgelte	707	1.064	-357	-33,5					41.487	35.570	5.917	16,6
MIENTENTGELTE												
Absetzcontainer 3 - 7 m³	4	2	2	100,0	18,36	18,36	0,00	0,0	73	37	37	100,0
Absetzcontainer 8 - 10 m³	20	35	-15	-42,9	31,92	31,92	0,00	0,0	638	1.117	-479	-42,9
Abrollcontainer 6 - 12 m³	2	6	-4	-66,7	31,56	31,56	0,00	0,0	63	189	-126	-66,7
Abrollcontainer 14 - 36 m³	2	4	-2	-50,0	35,64	35,64	0,00	0,0	71	143	-71	-50,0
Presscontainer	1	1	0	0,0	130,20	130,20	0,00	0,0	130	130	0	0,0
Tagesmieten Container	133	155	-22	-14,2	2,16	2,16	0,00	0,0	287	335	-48	-14,2
Gesamt Mietentgelt	162	203	-41	-20,2					1.264	1.951	-687	-35,2
BESONDERE ZUSATZ UND LEISTUNGSENTGELTE												
Zusatzentgelt je Behälterreaktivierung	1	1	0	0,0	25,00	25,00	0,00	0,0	25	25	0	0,0
Leistungsentgelt je Zwischenabrechnung	10	32	-22	-68,8	5,00	5,00	0,00	0,0	50	160	-110	-68,8
Leistungsentgelt Tausch Kleinbehälter bis 240l	155	63	92	146,0	20,00	20,00	0,00	0,0	3.100	1.260	1.840	146,0
Leistungsentgelt Tausch Großbehälter 770-1100l	10	15	-5	-33,3	35,00	35,00	0,00	0,0	350	525	-175	-33,3
Leistungsentgelt Tausch Großbehälter > 1100l	1	1	0	0,0	60,00	60,00	0,00	0,0	60	60	0	0,0
Nachlieferung von Behältern	14	9	5	55,6	76,00	76,00	0,00	0,0	1.064	684	380	55,6
Sonderlieferung von Restabfallgroßbehältern	38	39	-1	-2,6	89,00	89,00	0,00	0,0	3.382	3.471	-89	-2,6
Sonderlieferung von Wertstoffbehältern (DSD/PPK)	200	95	105	110,5	89,00	89,00	0,00	0,0	17.800	8.455	9.345	110,5
Sonderlieferung von Abfallbehältern 40-240 L.	28	23	5	21,7	10,00	10,00	0,00	0,0	280	230	50	21,7
Gesamt besondere Zusatz und Leistungsentgelte	457	278	179	64,4					26.111	14.870	11.241	75,6
RECYCLINGHOF-ENTGELTE												
Asbestzement	11.400	11.520	-120	-1,0	2,00	2,00	0,00	0,0	22.800	23.040	-240	-1,0
Autoreifen	10.300	15.333	-5.033	-32,8	3,00	3,00	0,00	0,0	30.900	46.000	-15.100	-32,8
Bauschutt ohne Verunreinigung	43.500	41.500	2.000	4,8	5,50	3,50	2,00	57,1	239.250	145.250	94.000	64,7
Bau- und Abbruchabfälle	15.800	15.405	395	2,6	6,00	7,00	-1,00	-14,3	94.800	107.835	-13.035	-12,1
Boden ohne schädliche Verunreinigung	7.036	4.964	2.073	41,8	6,00	6,00	0,00	0,0	42.218	29.782	12.436	41,8
Dachpappe	18.800	19.400	-600	-3,1	2,70	2,40	0,30	12,5	50.760	46.560	4.200	9,0
Gipsaltige Abfälle	9.113	8.888	225	2,5	6,00	6,00	0,00	0,0	54.675	53.325	1.350	2,5
Glas-Mineralwolle	4.350	3.720	630	16,9	6,10	5,50	0,60	10,9	26.535	20.460	6.075	29,7
Grünabfall	397.850	482.400	-84.550	-17,5	2,00	1,80	0,20	11,1	795.700	868.320	-72.620	-8,4
Holz A-I-All	27.978	148.800	-120.823	-81,2	3,00	3,00	0,00	0,0	83.933	446.400	-362.468	-81,2
Holz A-IV	21.340	34.300	-12.960	-37,8	5,00	5,00	0,00	0,0	106.700	171.500	-64.800	-37,8
Sperrmüll	7.320	10.000	-2.680	-26,8	6,00	5,00	1,00	20,0	43.920	50.000	-6.080	-12,2
Stammholz	50	50	0	0,0	2,50	2,50	0,00	0,0	124	124	0	0,0
Schadstoffe	13.200	561.000	-547.800	-97,6	0,60	0,60	0,00	-100,0	7.920	336.600	-328.680	-97,6
Restabfall	37.084	35.270	1.813	5,1	6,00	5,00	1,00	20,0	222.503	176.352	46.151	26,2
Gesamt RH-Entgelte	625.120	1.392.549	-767.430	-55,1					1.822.738	2.521.548	-698.810	-27,7
VERWALTUNGSLEISTUNGEN												
Verwaltungskostenpauschale	0	0	0	-100,0	20,00	20,00	0,00	0,0	0	0	0	-100,0
Mahnung	2.600	4.500	-1.900	-42,2	2,50	2,50	0,00	0,0	6.500	11.250	-4.750	-42,2
Gesamt Verwaltungsleistungen	2.600	4.500	-1.900	-42,2					6.500	11.250	-4.750	-42,2
GUTSCHRIFTSPOSITION												
Gutschrift	244.902	243.777	1.125	0,5	0,00	-0,41	0,41	-100,0	0	-1.199.383	1.199.383	-100,0
Gesamt Gutschrift	244.902	243.777	1.125	0,5					0	-1.199.383	1.199.383	-100,0



Bezeichnung	Menge / Monat (Jahr)		Abweichung		Entgelt € / Monat		Abweichung		Entgelt € / Jahr		Abweichung	
	Planjahr	Vorjahr	abs.	%	Planjahr	Vorjahr	abs.	%	Planjahr	Vorjahr	abs.	%
WERTSTOFFTonne												
Behälter 240l 26/a	67.800	70.077	-2.277	-3,2	0,00	0,00	0,00	-100,0	0	0	0	0,0
Behälter 1100l 26/a	2.200	2.400	-200	-8,3	0,00	0,00	0,00	-100,0	0	0	0	0,0
Behälter 3000l 13/a	1	2	-1	-50,0	0,00	0,00	0,00	-100,0	0	0	0	0,0
Behälter 4000l 13/a	3	2	1	50,1	0,00	0,00	0,00	-100,0	0	0	0	0,0
Behälter 5000l 26/a	7	6	1	16,7	0,00	0,00	0,00	-100,0	0	0	0	0,0
Behälter 5000l 13/a	2	7	-5	-71,4	0,00	0,00	0,00	-100,0	0	0	0	0,0
Gesamt Wertstofftonne	70.013	72.494	-2.481	-3,4					0	0	0	0,0
Summen												
Summe Erlöse & Gutschriften									19.369.939	17.873.684		



Anhang D: Deckblatt gemäß § 12 Abs. 1 EigVO

Wirtschaftsplan 2022
Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
Sondervermögen Abfallwirtschaft Kreis Stormarn



Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr.6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeverordnung hat der Kreistag durch Beschluss vom 18.12.2020 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1	Es betragen		
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erträge		19.786.345 €
	die Aufwendungen		20.290.183 €
	der Jahresgewinn		- €
	der Jahresverlust		- 503.838 €
2	Es werden festgesetzt		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		0 €
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf		0 €
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		1.400.000 €

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.¹

Bad Oldesloe, den

.....
Dr. Henning Görtz
Landrat

¹ Nur bei Genehmigung